

Komm, sag es allen weiter

51. Woche - Mittwoch, 18. Dezember 2013

VON ELISABETH WENZEL

Das Weihnachts-Gospelkonzert mit dem Hennefer Projektchor war ein großer Erfolg.

Hennef. Neues aus der Hennefer Gospel-Szene: nach dreimonatigen Proben gaben die Mitglieder eines Projektchores von Niko Schlenker zusammen mit „River of Joy“ ein unvergessliches Weihnachtskonzert.

Als Überraschung hatten sie noch den Kinderchor der katholischen Grundschule Wehrstraße mitgebracht.

Mit ihrem gemeinsamen Auftritt haben die drei Chöre „die Weihnachtsbotschaft auch für „Laien“ gut rübergebracht“, fasste ein Zuhörer den Abend in der Warther Pfarrkirche Liebfrauen zusammen.

Niko Schlenker, auch international ein erfolgreicher Chorleiter, hatte einige Gos-

pels selbst komponiert, aber auch ein paar Weihnachts-Oldies vergospelt. Sogar, dem jahrhundertalten „Es ist ein Ros'entsprungen“ konnte er neue Töne abgewinnen.

„Clap your hands - stamp your feet“ - beim andächtig lauschenden Hennefer Publikum dauerte es etwas, bis der Funke übersprang.

Doch bald hatten die Sänger die Zuhörer in ihren Bann gezogen. Einige Sänger aus dem Projektchor werden sicher den Weg in die Stammtruppe finden. Ein großartiger Abschluss des Weihnachts-Gospelprojektes. Wer die Sänger erlebt hat, spürte die Freude, mit der die Sänger dabei waren.

Auch Leute ohne Gesangserfahrung hatten die Möglichkeit, Chor-Luft zu schnuppern und nach dreimonatigen Proben ihr neues Können in einem gemeinsamen öffentlichen Auftritt zu zeigen.

WEITERE BILDER UNTER
WWW.EXTRA-BLATT.DE



■ Singen für Gott und die Welt: der Hennefer Gospelchor „River of Joy“ verstand es, seine Zuhörer zu begeistern.
FOTO: WENZEL